

Lieber Herr Professor!

Der heilige Abend ist da und wir denken dankbar an die lieben Brüder, durch deren Vermittelung die wahre Erkenntnis und Liebe Christi ein heutiges Factum geworden ist. Ich bin Ihnen auch persönlich schuldig, da meine historische Arbeit durch die von Ihnen gegebenen neuen Gesichtspunkte eine ganz andere Beleuchtung fand, wie früher. Außerdem hab ich unter Ihren Zuhörern meinen Lohn, den cand. theol. Stephan Nagy, der mit stets zunehmendem Interesse und geistigem Gewinn Ihre Vorlesungen folgt. Seien Sie gegnet samt Ihrer Geliebten, und den vielerorts vertretenen treuen An-

hängen, die vom wahren Geist der Refor-
mation die Erneuerung unserer reformierten
Kirche warten.

Ihr ergebener Antrabende i. B.

Klausenburg 22 Dec. 1918. D. Józsa Nagy